



Stecklingsvermehrung mit der KlonBox

Damit deine Stecklinge in der Klonbox schnell und sicher wurzeln, ist gute Vorbereitung wichtig. Hier erfährst du, was du bereitlegen solltest, bevor du zur Schere greifst.

Checkliste: Das brauchst du

- 🌱 1. Eine gesunde Mutterpflanze
 - kräftig, schädlingsfrei und nicht überdüngt
 - ideal: Seitentriebe ohne Blütenansätze

- 🔪 2. Scharfes, sauberes Schneidwerkzeug
 - z. B. Skalpell oder Bastelmesser
 - desinfiziert (mit Alkohol oder heißem Wasser)

👁️ Beispielbild:



Sauberer, schräger Schnitt
unter einer Internodie einer
Tomatenpflanze.

👁️ Beispielbild:



Bewurzelter
Tomatensteckling.

Illustration der
Einstecktiefe des Stecklings



💧 3. Die vorbereitete WurzelBox (Klonbox)

- bereits mit belüfteter Nährlösung gefüllt
- Sprudelstein läuft
- Einsätze (Netztöpfe & Schaumstoffhalter) griffbereit
- Optional:
 - Haube für stabile Luftfeuchtigkeit
 - Etiketten, falls du mehrere Sorten startest

🌱 4. Bewurzelungshilfe (optional, aber empfohlen)

- z. B. Root Juice + Microbes (liegt deinem Set bei)
- erhöht die Erfolgsquote deutlich

☑️ *Pro-Tipp:*

Arbeite zügig nach dem Schnitt. Je schneller der Steckling in die Nährlösung kommt, desto besser – Sauerstoff und Feuchtigkeit sind entscheidend.

Der Steckling soll mit der Schnittfläche in der Nährlösung stehen. Der Stängel soll keinen dauernden Kontakt zum Wasser haben.

Was dieser Steckling nun braucht sind

- Etwa 18 Stunden sanftes Licht täglich
- Sehr hohe Luftfeuchtigkeit (durch beiliegende Haube)
- Ruhe und Frieden

Täglich kurz lüften, nach einigen Tagen Lüftungsklappe leicht öffnen, um die Feuchtigkeit langsam abzusenken,

👁 Bonus: So sieht's aus, wenn's klappt:



Erste Wurzelspitzen nach
ca. 6–10 Tagen – gut sichtbar.

Sogar der nur befeuchtete Bereich
des Stängels wurde bewurzelt!



Und nun zum eigentlichen Ablauf:

1. Die Mutterpflanze vorbereiten

Ich suche mir eine kräftige (im Beispiel) Tomatenpflanze mit vielen Seitentrieben. Idealerweise hat sie noch keine Früchte oder steht gerade am Anfang der Blüte – das erleichtert die Wurzelbildung.

2. Einen geeigneten Seitentrieb auswählen

Ich nehme einen Trieb, der ca. **10–15 cm lang** ist, gesund aussieht, **nicht verholzt** ist und keine Blüten oder Knospen trägt. Meist finde ich geeignete Kandidaten in den unteren Etagen – gern auch ein "Geiztrieb", also der Trieb in der Blattachsel.

3. Sauber schneiden – schnell unter Wasser

Mit einem **scharfen, sauberen Skalpell oder einer Rasierklinge** schneide ich den Trieb **schräg an**, knapp **unterhalb einer Nodien-Stelle** (also dort, wo mal ein Blatt saß).

Ich stelle den Steckling gleich nach dem Schnitt in ein Wasserglas, um Lufteinschluss zu vermeiden.

4. Blätter reduzieren

Ich entferne die **unteren Blätter komplett** und kürze die oberen um etwa die Hälfte. Ziel: Weniger Verdunstung, mehr Energie für die Wurzelbildung.

5. Optional: Bewurzelungshilfe nutzen

Ich nutze BioBizz Root Juice und Microbes, um die Nährlösung herzustellen

6. In die Klonbox einsetzen

Ich platziere den Steckling vorsichtig in die Schaumstoffeinlage, sodass der Schnittbereich **ca. 1-2 cm tief** in der blubbernden Nährlösung hängt – nicht komplett unter Wasser, aber gut mit Sauerstoff versorgt.



✓ Der Steckling ist eingesetzt, der Schnitt sitzt perfekt, die Pumpe läuft – mehr ist jetzt nicht zu tun.

Halte die Temperatur der Nährlösung idealerweise zwischen 18 °C und 23 °C, Sorge für konstante Belüftung und lass die Natur den Rest übernehmen.

Die ersten Wurzelspitzen erscheinen meist schneller, als du denkst.

📺 Entwicklung beobachten

Sobald die ersten weißen Wurzeln erscheinen, ist Geduld gefragt: Der Steckling bleibt in der Klonbox, bis die Wurzeln ca. 5–10 cm lang sind und ein kräftiges Wurzelbüschel gebildet haben. Erst dann ist er bereit für den Umzug in eine DWC-Box oder Erde.



Jetzt bereit für den Umzug:
Ein Tomatensteckling mit
kräftigen, langen Wurzeln.

! Noch ein Wort zum Schluss:

Ich habe mit dieser Box viele Pflanzen bewurzelt – auch solche, die sonst eher zicken. Wenn's mal nicht klappt, liegt's fast nie an der Box, sondern meistens an Kleinigkeiten wie falscher Temperatur, zu wenig Licht oder einer geschwächten Pflanze.

Das System funktioniert – du brauchst nur etwas Geduld und die richtigen Bedingungen. 🌱

Ich wünsche viel Erfolg mit WurzelKraft!